

„70 Jahre im Dienst für Wild und Natur“ – die Jubiläumsnadel 2019



Nachdem die BJV-Büchsenadel im Jahr 2018 ihr zehnjähriges Jubiläum mit einer Sonderprägung gefeiert hat, folgt jetzt anlässlich des 70. Jubiläums des BJV die nächste Ehren-Schießnadel. Konzipiert wurde sie vom BJV-Schießausschuss mit Hilfe der Künstler Dr. Paul Leonhardt und Nicole Schmidtpeter. Die Künstler schrieben sich Dr. Jörg Mangold an, der über Jahre hinweg die BJV-Schießübungs-nadeln gestaltet hat.

Die Jubiläumsnadel 2019 zeigt einen reifen Auerhahn vor der Silhouette Bayerns mit bayerischem Rautenmuster. Der zum Hochwild zählende „Große Hahn“ symbolisiert den Glanz und die Schönheit der bayerischen Natur mit ihren Geschöpfen. Zu sehen ist ebenfalls das „BJV-Anschuss-Kleeblatt“ nach Gerhard Schröter, Dr. Werner Dondl und dem BJV-Referat Schießwesen. BJV-Logo und Eichenlaub symbolisieren den anerkannten bayerischen Jagd- und Naturschutzverband.

Mit Erfüllung der entsprechenden Anforderungen kann diese charmante Sonderprägung im Jahre 2019 von Jägerinnen und Jägern erworben werden. Die Anforderungen sind im BJV-Übungsheft für das jagdpraktische Schießen hinterlegt, in das Sie auch Ihren erfolgreichen Übungsnachweis eintragen lassen können.

Ebenso kann die Nadel mit Hilfe der BJV-Anschussscheibe geschossen werden, wie es sich im Jahr 2018 bestens bewährt hat (s. Infokasten).

Die Jubiläumsnadel 2019 ist eine limitierte Sonderprägung, die bei erfolgreichem Übungsnachweis über die BJV-Service-GmbH erhältlich ist (s. Infokasten) – solange der Vorrat reicht. Viele BJV-Kreisgruppen und Jägervereine organisieren Schießveranstaltungen, bei denen diese Nadel erworben werden kann – erkundigen Sie sich vor Ort. M. P. v. Montgelas



Schießen Sie die Jubiläumsnadel 2019 mit Hilfe der BJV-Anschussscheibe. Bedingungen: mit 3 Schuss mit wildartzugelassenem Kaliber (mind. .222 Rem) innerhalb Kreis A oder 5 Schuss innerhalb Kreis B. Die BJV-Anschussscheibe können Sie unter www.jagd-bayern.de, Menüpunkt „Schießwesen“ herunterladen. Lassen Sie sich die erfolgreiche Übung von der Schießaufsicht belegen, damit können Sie die Nadel bei der BJV-Service-GmbH erwerben. Anschrift: Hohenlindnerstraße 12, 85622 Feldkirchen, Tel.: 089/990234-22, Fax: 089/990234-35, E-Mail: service@jagd-bayern.de, Internet: www.bjv-service.de Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an: Max Peter v. Montgelas, BJV-Referent für Schießwesen, Tel.: 089/990234-23, E-Mail: maxpeter.montgelas@jagd-bayern.de





Keilernadelschießen in Bockenberg

Mindestens 35 Ringe mit fünf Schuss auf 50 Meter auf die Laufende Schwarzwild-Scheibe mit einem für Schalenwild zugelassenen Kaliber aus der scharfen Waffe, so lauten die Anforderungen an die Jäger für den Erwerb der BJV-Keilernadel. „Zwei Schützen haben es geschafft“, berichtete Gottfried Sedlmeier, Hegeringleiter des Hegering 7 des **Jagdschutz- und Jägervereins Freising** (i. Bild M.). Josef Selmayr erreichte mit 35 Ringen die Keilernadel in Bronze und Hannes Rötzer mit 40 Ringen die Keilernadel in Silber. Da sich das Schießen auf bewegte Ziele gar nicht so leicht gestaltete, betonte der Hegeringleiter die Dringlichkeit der Schießübungen, so dass beim nächsten Schießwettbewerb alle Beteiligten die Keilernadel in Empfang nehmen können.

C. Sedlmeier



Oberbayerische Jägerinnen beim Schießtraining im Aimcenter



Zwölf Jägerinnen vom Jägerinnenforum Oberbayern des BJV trafen sich zu einem Schießtraining im Aimcenter am Irschenberg. Nach der Begrüßung von Karin Gerling, Ansprechpartnerin für das Jägerinnenforum in Oberbayern, erfolgte die Einweisung durch den Betriebsleiter des Aimcenters, Lars Markgraf. Karin Gerling freute sich sehr, dass dieses Mal sieben neue Gesichter beim Training dabei waren. Eingeteilt in zwei Gruppen, wurden zunächst im Simulator die Schüsse der Jägerinnen auf Wildschweine genau analysiert, bevor dann im Schießkino scharf geschossen wurde. Hier liefen realistische Jagdszenen ab. Die Übungen im Simulator zeigten gute Erfolge, so dass manch eine Kuchensau am Ende erlegt werden konnte. Natürlich durfte im Anschluss an das Schießtraining der „Knödelbogen“ im nahegelegenen „Dinzler“ nicht fehlen.

K. Gerling



Hunderttausend Euro in die Schießanlage Grünberg investiert

Nach mehrmonatiger Bauzeit konnte die **BJV-Kreisgruppe Neumarkt** den Jagdtrapstand wiedereröffnen. Der langjährige Bunker aus Stahlblech hat-

te ausgedient. Er war im Laufe der Jahre wasserdurchlässig geworden, so dass er umfassend renoviert und saniert werden musste. Sämtliche elektrischen

Zuleitungen, Wasserleitungen und das Regenwassermanagement, der Bunker – alles stand auf dem Prüfstand und musste erneuert werden. Mehr als 100.000 Euro investierte die Kreisgruppe. Nun steht den Jägern und Schützen der Region eine der modernsten Schwerpunktschießanlagen zur Verfügung. Für die Jägerausbildung und das Jägertraining wurde zusätzlich ein neues Laser-Schießkino angeschafft. Alle Informationen rund um die Jägergemeinschaft und die vereinseigenen Schießanlagen sind zu finden unter www.bjv-neumarkt.de.

L. Sagerer